

Programm zur Förderung von Frauen in der FDP Berlin

Programmzeitraum 2024 – 2025

Die politische Partizipation von Frauen zu stärken und zu fördern ist ein erklärtes Ziel der Freien Demokraten. Der Landesvorstand der FDP Berlin begrüßt und erkennt ausdrücklich an, dass die Bezirks- und Ortsverbände bereits zuvor Initiative ergriffen haben, um Frauen zu motivieren, aktiv an politischen Prozessen teilzunehmen, für Funktionen und Mandate zu kandidieren. Diese Maßnahmen sollen nun durch das Mentoring-Programm unter dem Titel "Empowerment" auf Landesebene unterstützt und ergänzt werden.

1. Ziel

Mit dem Empowerment-Programm möchte der Landesverband eine Maßnahme zur gezielten Förderung von Frauen ergreifen. Ziel ist es, mehr Frauen in die Führungsverantwortung und in Mandate zu entsenden.

2. Zielgruppe

Das Empowerment-Programm richtet sich an Frauen, die sich aktiv in die politische Arbeit einbringen möchten. Es sollen je zwei Frauen an dem auf 12 Monate angelegten Programm teilnehmen.

3. Schwerpunkt

Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der Vermittlung und Förderung von politischen Kompetenzen mit Hilfe eines Mentors oder einer Mentorin (Nähere Information unter 6.).

4. Bewerbung und Auswahlverfahren

Der Aufruf zu Bewerbung erfolgt im Januar 2024; die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar 2024.

Für die Bewerbung muss ein tabellarischer Lebenslauf, ein Motivationsschreiben und ein Empfehlungsschreiben mit Begründung von einem Orts-/Bezirksvorsitzenden, Amts- oder Mandatsträger eingereicht werden.

Die Auswahlkommission besteht aus ein/e Vertreter/in der JuLis, eine Vertreterin der Liberalen Frauen, Daniela Kluckert als stellv. Landesvorsitzende und der Generalsekretär.

Informationen zur Bewerbung werden auf der Website und in den Social-Media-Kanälen des Landesverbandes mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf geteilt. Die Auswahl der Teilnehmerinnen wird bis zum 15. März 2024 getroffen.

5. Einführung

Zur Einführung soll eine entsprechende Veranstaltung im April 2024 stattfinden. Die Veranstaltung soll offiziell über den Newsletter und über die Website bekannt gegeben werden. Das Angebot soll eine Orientierung, ein erstes Kennenlernen und die Zuweisung der Mentorinnen und Mentoren beinhalten.

6. Strukturierung

Das einjährige Programm soll Frauen dabei unterstützen, aktiv an politischen Prozessen teilzunehmen, politische Strukturen, sowie politische Rhetorik und Möglichkeiten der Einflussnahme kennenzulernen.

Die Programmaufteilung soll in drei Stationen erfolgen. Die Begleitung der Stationen soll über jeweils vier Monate durch einen definierten Kreis von Führungspersönlichkeiten (Mentorinnen und Mentoren) erfolgen. Zur Auswahl stehen fünf Stationen zur Verfügung, von denen drei Stationen durchlaufen werden. Die Stationen können die Teilnehmerinnen frei wählen, jedoch sollten diese die Ziele der Teilnehmerinnen widerspiegeln. Hierbei handelt es sich um die Stationen bei:

- Landesvorsitzende/r
- Generalsekretär/in
- Bundestagsabgeordnete
- Bezirksvorsitzende/r
- Ortsvorsitzende/r

Die letzte Station dient der Programmnachlese, Evaluation und Vorbereitung auf den abschließenden Parteitag bzw. Landesauschuss.

Anbindung erhalten die Teilnehmerinnen während des gesamten Programms in der Landesgeschäftsstelle, operativ verantwortlich für das Programm ist Justyna Anna Grecko (Programmleitung). Die politische Gesamtverantwortung liegt beim Generalsekretär.

Die Teilnehmerinnen erhalten eine eigene E-Mail-Adresse über den Landesverband.

Die Programmleitung wird, in Abstimmung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und den Teilnehmerinnen, Schulungs- und Trainingsbedarfe identifizieren und umsetzen.

Neben den oben genannten Stationen stehen weitere Projekte zur Auswahl. So können die Teilnehmerinnen Reden im Rahmen von Landesparteitagen und/oder Landesausschusssitzungen vorbereiten und halten. Des Weiteren können die Teilnehmerinnen sich im Social Media Bereich des Landesverbands engagieren und erhalten dazu eine eigenständige Rubrik in den Social-Media-Kanälen des Landesverbands. In Absprache mit dem/der Pressesprecher/in verfassen sie eigenverantwortlich Postings und führen die sich daraus ergebenden Online-Debatten.

7. Abschluss

Den inhaltlichen Abschluss bildet eine programmatische Rede der Teilnehmerinnen auf einem Landesparteitag bzw. Landesausschuss.

Die Abschlussveranstaltung soll im Mai 2025 stattfinden. Die Veranstaltung schließt mit einem Abendessen in Runde der Teilnehmerinnen und ausgewählter Gäste ab.

8. Kompetenzen

Das Empowerment-Programm soll den Teilnehmerinnen theoretische Inhalte, praktische Übungen und Trainings vermitteln bzw. folgende Kompetenzen und Fähigkeiten:

Netzwerken: Übersicht für die Teilnehmerinnen, um nützliche Strukturen und informelle Netzwerke zu erhalten. Sie sollen lernen, wie sie Informationen für ihre Arbeit im politischen Umfeld gewinnen und nutzen.

Training der Fertigkeiten: Rhetorik, Agenda-Setting, Parteiarbeit und Wahlkampf, Übungen zur Selbstorganisation.

9. Dokumentation der Arbeitsergebnisse und Präsentation des Programms

Die laufenden in den jeweiligen Stationen gesammelten Erfahrungen und Arbeitsergebnisse werden über den Newsletter „Der Optimist“ sowie in Statusberichten und mit Hilfe von Präsentationen erfasst. Mit dem Newsletter der FDP Berlin informiert der Landesverband über die Neuigkeiten und den aktuellen Stand des Programms. Des Weiteren sollen Statusberichte an den Landesvorstand die Fortschritte der Teilnehmerinnen dokumentieren.

10. Evaluierung

Die Evaluierung wird zwei Ebenen betrachten. (1) die Programmerfolge für die Teilnehmerinnen. Parameter können hier Erfolge bei Kandidaturen auf Orts-, Bezirks-, Landes- oder auch Bundesebene sein (Wahlen zu Delegiertenorganen oder in Vorstände). (2) soll auch die Performance des Landesverbands sowie der einzelnen Mentorinnen und Mentoren anhand eines mit den Teilnehmerinnen zu erarbeitenden Kriterienkatalogs bewertet werden. Die Festlegung der Parameter erfolgt im Rahmen eines Workshops zum Programmauftakt.